

CME-Fragebogen



Fragen

1. Welche Antwort ist nicht korrekt?

- Störungen des Glukosestoffwechsels
- (A) sind bei vaskulären Patienten häufig.
 - (B) werden oft erst nach einer kardiovaskulären Komplikation erkannt.
 - (C) bedürfen bei Patienten mit koronarer Herzerkrankung immer einer Insulintherapie.
 - (D) liegen bei zwei Dritteln der kardiovaskulären Patienten vor.
 - (E) sind mit einer Zunahme des kardiovaskulären Risikos korreliert.

2. Welche Antwort ist richtig?

- Der postprandiale Anstieg der Glukose
- (A) korreliert mit makrovaskulären Ereignissen.
 - (B) korreliert nur mit mikrovaskulären Ereignissen.
 - (C) spielt erst bei schlechter Stoffwechseleinstellung eine Rolle.
 - (D) ist erst ab Werten über 200 mg/dl relevant.
 - (E) muss nicht gemessen werden, Uringlukose bzw. ein HbA_{1c}-Wert reichen aus.

3. Das metabolische Syndrom nach NCEPIII-Kriterien beinhaltet nicht

- (A) die Hypertriglyzeridämie.
- (B) Blutdruckwerte $\geq 130/85$ mmHg.
- (C) niedrige HDL-Cholesterin-Werte.
- (D) die zentrale Adipositas.
- (E) die Hypercholesterolämie.

4. Für die Bluthochdrucktherapie von Patienten mit metabolischem Syndrom ohne koronare Herzkrankung im frühen bis mittleren Lebensalter sollte folgende Medikamentengruppe nicht appliziert werden

- (A) ACE-Hemmer
- (B) AT₁-Blocker
- (C) Moxonidin
- (D) Kalziumantagonisten
- (E) Betablocker

5. Die endotheliale Dysfunktion lässt sich nicht positiv beeinflussen durch

- (A) eine vermehrte körperliche Aktivität.
- (B) eine Gewichtsreduktion.
- (C) nichtkardioselektive Betarezeptorenblocker.
- (D) Thiazolidinderivate.
- (E) eine Reduktion gesättigter Fettsäuren.

6. Funktionelle Gefäßveränderungen im Sinne einer endothelialen Dysfunktion sind ab welchem Stadium einer gestörten Glukose-/Insulinhomöostase zu finden?

- (A) manifester Diabetes mellitus Typ 2
- (B) gestörte Glukosetoleranz

- (C) ab einem Wert im oralen Glukosetoleranztest von 140 mg/dl
- (D) ab einem Wert im oralen Glukosetoleranztest von 200 mg/dl
- (E) normoglykämische Insulinresistenz

7. Bei Hochdruckpatienten

- (A) finden sich häufig weitere kardiovaskuläre Risikofaktoren.
- (B) reicht vorrangig eine strenge Blutdruckeinstellung – egal mit welchem Mittel – aus, um das kardiovaskuläre Risiko zu senken.
- (C) ist die Messung der Mikroalbuminurie nur dann sinnvoll, wenn gleichzeitig eine Retinopathie vorliegt.
- (D) die gleichzeitig einen Typ-2-Diabetes aufweisen, lässt sich das vaskuläre Risiko am besten durch die Behandlung mit Betarezeptorenblockern und Diuretika reduzieren.
- (E) trägt eine umfassende Schulung praktisch kaum dazu bei, den Behandlungserfolg zu erhöhen.

8. Welche Aussage ist richtig?

- (A) Diuretika führen nicht zu einer erhöhten Inzidenz des Diabetes mellitus.
- (B) Betablocker sind bei Diabetikern wegen der Gefahr der Maskierung der klinischen Symptome einer Hypoglykämie kontraindiziert.
- (C) Kalziumantagonisten wie Nifedipin sind bei Diabetikern besonders zu bevorzugen.
- (D) ACE-Hemmer und insbesondere AT₁-Rezeptorenblocker führen zu einer geringeren Inzidenz des Diabetes mellitus.
- (E) Die gewählten antihypertensiven Substanzen haben auf die Inzidenz des Diabetes mellitus keinen Einfluss.

9. Drug-Eluting-Stents (medikamentenfreisetzende Stents)

- (A) haben keinen Vorteil gegenüber Standard-Metall-Stents.
- (B) haben nur bei Diabetikern eine geringere Rezidivrate.
- (C) haben bei Nichtdiabetikern und insbesondere bei Diabetikern eine niedrigere Rezidivrate.
- (D) sollten nicht bei Niereninsuffizienz gegeben werden.
- (E) wirken kanzerogen.

10. Welche Aussage ist richtig?

- (A) Die Wirksamkeit einer Statintherapie ist nur in der Sekundärprophylaxe des Myokardinfarktes gesichert.
- (B) Typ-2-Diabetiker profitieren auch ohne eine manifeste bzw. evidente klinische kardiale Erkrankung von einer niedrig dosierten Statintherapie hinsichtlich Mortalität und kardialer Morbidität.
- (C) Bei Diabetikern ist eine Statintherapie nur bei einem deutlich erhöhten LDL-Cholesterinwert indiziert.
- (D) Diabetiker profitieren insbesondere von einer Therapie mit Fibraten.
- (E) Nur hypertone Diabetiker profitieren von einer Statintherapie.



CME-Fragebogen

Didaktisch-methodische Evaluation

1. Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor selten vor
 regelmäßig vor gar nicht vor

2. Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium der Beiträge

- eine feste Gesamtstrategie keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme: _____

3. Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert: _____
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4. Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn Ja, welche: _____
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn Ja, welche: _____
 überbewertet? Ja / Nein – wenn Ja, welche: _____

5. Verständlichkeit der Beiträge

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6. Beantworten der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7. Die Aussagen der Beiträge benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten von Befunden bildgebender Verfahren die Darstellung ist ausreichend

8. Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen der Beiträge und die Bearbeitung des CME-Fragebogens benötigt?

_____ Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer: _____

Jahr meiner Approbation: _____

Ich befinde mich in Weiterbildung zum: _____

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen): _____

- Ich bin tätig als:
- | | | |
|--|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Assistenzarzt | <input type="checkbox"/> Chefarzt | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Oberarzt | <input type="checkbox"/> Niedergel. Arzt | |

CME-Fragebogen



Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und zusammen mit dem ausgefüllten Evaluationsbogen an die unten angegebene Adresse senden.

Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben _____ von _____ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und drei Fortbildungspunkte erworben
 nicht bestanden.

Stuttgart, _____

 (Stempel/Unterschrift)

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 6 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 7 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 8 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 9 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

 Ort/Datum

 Unterschrift

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag, CME, Joachim Ortleb, Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2006 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie drei Fortbildungspunkt im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen **80% der Fragen** richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende **Erklärung** sowie die umseitig stehende **Evaluation** vollständig ausgefüllt sein.
Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre **Abonnentennummer** im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine **CME-Wertmarke** im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikerzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 63,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 99,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikerzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikerzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!